

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 78 (1980)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: V+D Eidgenössische Vermessungsdirektion = D+M Direction fédérale des mensurations cadastrales

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lung der patentierten Ingenieur-Geometer, eine allfällige Neuorganisation der Nachführung sowie die Auflösung der Sterbekasse. In neuerer Zeit drehen sich die Debatten an den Versammlungen vor allem um die Ferienanpassung an das Bundespersonal sowie um die Verhandlung der Anstellungsbedingungen. Rezession im Vermessungswesen, das Vermessungsprogramm 2000 bzw. 2010, die Fusion der beiden Zeitschriften VPK und V-M. Ebenso ist es Aufgabe unseres Verbandes, die Lohnvereinbarung zwischen der GF/SVVK und dem VSVT festzulegen. Daneben versucht der dreiköpfige Vorstand aber auch, den 68 Sektionsmitgliedern alljährlich ein ausgewogenes Programm anzubieten. So lösen sich, in zwangloser Folge, Weiterbildungskurse mit sportlichen Anlässen, Betriebsbesichtigungen mit Zusammenkünften geselliger Art, Besuche auf Grossbaustellen mit Exkursion in berufsverwandten Gebieten ab.

Das Jubiläumsjahr und die achtziger Jahre stellt der heutige Vorstand unter das Motto: «Besucht die Sektionsanlässe.»

Der Präsident: *B. Hauswirth*

Die Grundbuchvermessung im Kanton Aargau

Mit Artikel 89 der Staatsverfassung von 1885 wurde das Ziel gesetzt, innert 25 Jahren die Katastervermessung über das ganze Kantonsgebiet zu erstellen.

Stand der Parzellarvermessung

	ca. Fläche in ha	in %
1. Unvermarkt, aber nicht regulierungsbedürftig	1 269	0,9
2. Vermarkt	11 675	0,3
3. Erneuerungsbedürftige Vermessungen (vor 1920 erstellt)	45 431	32,4
4. Güterregulierung im Gange	18 455	13,1
5. Unvermarkt und regulierungsbedürftig	4 181	3,0
Total	81 011	57,7
Fläche des Kantons	140 369	100,0

Was umfasst diese Katastervermessung (seit 1910 Grundbuchvermessung genannt), und was wurde bis heute erreicht?

Die Grundbuchvermessung besteht aus drei Teilen, nämlich der Triangulation mit dem Nivellement, der Parzellarvermessung und dem Übersichtsplan. Die Triangulation (2-3 Punkte pro km²) schafft das räumliche Bezugssystem, auch Koordinatensystem (X.Y.H) genannt, als Grundlage für die Parzellarvermessung, während das Nivellement der genauen Höhenfeststellung dient. Aufgabe der Parzellarvermessung ist es, gestützt darauf den Umfang (Grenzen) und den Inhalt (Gebäude, Mauern, Flächen usw.) eines Grundstückes (Parzelle) zu bestimmen, auf Plänen darzustellen und in Verzeichnissen zu beschreiben. Die Parzellarvermessung bildet so die Grundlage für das Grundbuch und für die Bauprojekte. Der Übersichtsplan gibt die Ergebnisse der Parzellarvermessung in vereinfachter Form und ergänzt durch topographische Elemente (Höhenkurven, Böschungen usw.) wieder. Er wird hauptsächlich in der Orts- und Regionalplanung sowie für generelle Projekte verwendet.

In den nächsten Jahren sind Parzellarvermessungsarbeiten in rund 58% des Kantonsgebietes notwendig. Diese Tatsache hat den Regierungsrat am 28. Mai 1979 bewogen, dem Grossen Rat in einer Botschaft ein «Vermessungsprogramm Aargau» zu unterbreiten.

Durch den Einsatz von finanziellen Mitteln aller Beteiligten (Bund, Kanton, Gemeinde und Grundeigentümer), von vermehrtem Personal bei den Privatbüros und dem Kanton sowie modernsten technischen Geräten sollen die Arbeiten bis etwa im Jahr 2010 abgeschlossen werden können.

Sektion Zürich

Besichtigung Baustelle Walenseetunnel N 3

mit Extrabus ab Zürich, Preis für Fahrt Fr. 18.-

Datum: Samstagvormittag im Oktober oder November 1980.

Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen.

Anmeldungen (alle Berufsverbände und Interessenten) bis 20. Juni 1980, mittels Postkarte an:

Harry Bohnet, Postfach 2178, 8023 Zürich.

Details siehe September-Nummer.

Wir bieten: Abwechslungsreiche Veranstaltungen.

Wir fordern: Mitmachen an den Veranstaltungen.

Der Vorstand

Wir teilen unseren Mitgliedern mit, dass das Zentralsekretariat während des ganzen Monats Juni geschlossen bleibt.

Nous informons les membres que le secrétariat central sera fermé pendant tout le mois de juin.

Informiamo i nostri membri che la segreteria centrale sarà chiusa durante tutto il mese di giugno.

V+D/D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Eidgenössische Prüfungen für Ingenieur-Geometer

Im Herbst 1980 werden die *praktischen Ingenieur-Geometer-Prüfungen* durchgeführt. Anmeldungen sind mit der Anmeldegebühr von Fr. 50.- bis spätestens 31. Juli 1980 an die *Eidg. Vermessungsdirektion, 3003 Bern* (PC 30-520), zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Art. 12 des Prüfungsreglements vom 2. 5. 1973 folgende Unterlagen beizulegen: Lebenslauf, amtlicher Ausweis über den Besitz des Schweizer Bürgerrechts (Heimatschein, Niederlassungsbewilligung oder Personenstandsausweis usw.), Leumundszeugnis, Detailnoten über alle bestandenen theoretischen ETH-Vor- und Abschlussdiplomprüfungen, Zeugnisse der Arbeitgeber über die praktische Ausbildung auf dem bei der V+D zu beziehenden Sonderformular «Nachweis der Geometerpraxis». Diese Zeugnisse haben detaillierte Auskunft über Art und Dauer der geleisteten Arbeiten sowie über Ferien, Urlaub, Krankheit und Militärdienst zu geben.

Um zur Prüfung zugelassen werden zu können, muss die 12monatige Praxis bis Ende Juli 1980 abgeschlossen sein.

Die Prüfungen finden vom 29. September bis 10. Oktober 1980 in Bern statt.

Lausanne, den 30. April 1980

Der Präsident der

Eidg. Prüfungskommission: *P. Peitrequin*

Examens fédéraux d'ingénieur géomètre

Les *examens pratiques d'ingénieur géomètre* auront lieu en automne 1980. Les demandes d'admission ainsi que le droit d'inscription de Fr. 50.- seront adressés à la *Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Bern* (CP 30-520), jusqu'au 31 juillet 1980 au plus tard.

Conformément à l'article 12 du règlement d'examen du 2. 5. 1973, les candidats joindront les documents suivants à leur inscription: un curriculum vitae, une pièce officielle attestant la nationalité suisse (acte d'origine, permis d'établissement ou certificat individuel d'état civil etc.), des pièces justifiant la réussite de l'ensemble des examens théoriques à l'EPF, un certificat de chacun des employeurs concernant l'activité pratique établi sur formule spéciale fournie par la D+M et donnant des renseignements détaillés sur le genre et la durée des travaux exécutés, de même que sur les interruptions dues aux vacances, congés, maladie et service militaire.

Pour l'admission à l'examen, le stage pratique de 12 mois devra être achevé à fin juillet 1980.

Les examens se dérouleront à Berne du 29 septembre au 10 octobre 1980.

Lausanne, le 30 avril 1980

Le Président de la Commission
fédérale d'examen: *P. Peitrequin*

Esami federali per ingegneri geometri

Gli *esami pratici per ingegneri geometri* avranno luogo nell'autunno del 1980. Le domande d'ammissione verranno indirizzate unitamente alla tassa d'iscrizione di fr. 50.- alla *Direzione federale delle misurazioni catastali, 3003 Berna* (CP 30-520), fino al 31 luglio 1980 al più tardi.

Conformemente all'articolo 12 del regolamento d'esame del 2. 5. 1973, i candidati alleggeranno i documenti seguenti alla loro iscrizione: un curriculum vitae, un documento ufficiale attestante la cittadinanza svizzera (atto d'origine, permesso di stabilimento o certificato individuale di stato civile ecc.), documenti comprovanti il superamento di tutti gli esami teorici alla SPF, certificati dei datori di lavoro concernenti l'attività pratica sul formulario speciale della D+M. I certificati attestanti questa pratica devono informare esattamente sul genere e la durata dei lavori eseguiti come sulle interruzioni provocate da vacanze, malattia e servizio militare.

Per l'ammissione all'esame, la pratica di 12 mesi dovrà essere conclusa al 31 luglio 1980.

Gli esami avranno luogo a Berna dal 29 settembre al 10 ottobre 1980.

Losanna, il 30 aprile 1980

Il Presidente della Commissione
federale esaminatrice: *P. Peitrequin*